

Admiral geht im Streit

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **83 (2008)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-716993>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erschlossen BiG
MF 530 1/688

Admiral geht im Streit

Admiral William Fallon, der Befehlshaber der amerikanischen Streitkräfte im Nahen und Mittleren Osten, verlässt sein Kommando im Streit mit Präsident George W. Bush. Nachfolger wird General David Petraeus, bisher Oberkommandierender im Irak.

Bush und Fallon stritten über die Strategie gegenüber Iran und Irak. Fallon sprach sich gegen die Bombardierung von Atomanlagen in Iran aus. Der «Fuchs», so sein Spitzname, lag auch in ständigem Streit mit Petraeus.

Fallon glaubt nicht an einen dauerhaften Erfolg in Bagdad und wollte die Truppen im Irak abbauen. Petraeus dagegen ist der Fürsprecher der Truppenaufstockung. Fallon kritisierte Bush auch dafür, dass sich dieser zu wenig auf die anderen Krisenherde der Region konzentriere.

Direkter Draht zu Bush

Fallon und Petraeus wurden 2007 kurz nacheinander von Verteidigungsminister Robert Gates in ihre Ämter eingesetzt. Fallon war der Vorgesetzte, Petraeus der Untergebene.

Rasch hatten die beiden Streit. Fallon trat an, weil er glaubte, er müsse den Rückzug aus dem Irak koordinieren. Petraeus aber stockte auf. Er war überzeugt, dass die Operation «SURGE» die Lage beruhigen würde.

Der Streit eskalierte, als Petraeus begann, mit dem Präsidenten direkt zu verkehren – unter Umgehung des Dienstweges, der über Fallon führte. Petraeus berichtete Bush direkt über die Videokonferenz



Der 63-jährige Admiral Fallon (Mitte) verlässt die amerikanischen Streitkräfte.

aus Bagdad. Der Präsident sorgte dafür, dass Petraeus mehrmals vor den einflussreichen Ausschüssen des amerikanischen Parlamentes auftreten und *seine* Sicht darlegen konnte.

Nun hat Fallon den Machtkampf verloren. Präsident Bush vertraut Petraeus, der im Moment unangreifbar ist. Der 56-jährige

Petraeus löst den Mann ab, mit dem er im Streit gelegen hatte. Er wird die eigene Strategie im Irak fortsetzen.

Neuer Befehlshaber im Irak wird General Raymond Odierno, bisher der Stellvertreter von Petraeus. Er war im Heer für den Posten des Vizestabschefs vorgesehen, kehrt nun aber nach Bagdad zurück. *spi.* +

General David Petraeus, der Vertraute von George W. Bush



Senatorin Clinton und General Petraeus.

David Petraeus wurde 1952 in Cornwall on Hudson im Staat New York als Sohn einer niederländisch-amerikanischen Familie geboren. Sein Vater, Sixtus Petraeus, war ein Schiffskapitän, der nach dem Zweiten Weltkrieg in die Vereinigten Staaten emigrierte.

An der Militärakademie von West Point schloss er 1974 als Zehnter seines Jahrgangs ab. Er erhielt sein Offizierspatent und wurde zum Infanterieoffizier ausgebildet. Er heiratete Molly Knowlton, die Tochter des Generals William Knowlton, des Superintendenten der Akademie.

Petraeus diente in der 24. Infanteriedivision in Fort Stewart, Georgia. Er führte die A-Kompanie des 2. Bataillons im 19. In-

fanterieregiment. Er absolvierte das Command and General Staff College in Fort Leavenworth und erhielt als Bester seines Jahrgangs den Marshall-Preis.

In der 1. Brigade der 3. Infanteriedivision diente er als Chef Operationen. In der 101. Luftlandedivision kommandierte er das 3. Bataillon des 187. Infanterieregimentes. In der 82. Luftlandedivision führte er die 1. Brigade.

Im Irak-Feldzug von 2003 befehligte er die 101. Luftlandedivision, die er von Kuwait bis hoch in den Norden nach Mosul führte. Seit dem Januar 2007 befehligt er die amerikanischen Truppen im Irak. Er genießt das Vertrauen von Präsident Bush und anderer wichtiger Politiker. *us.*